

■ **Medieninformation**

Schwerin, den 9. September 2024

## **Demokratie und Journalismus**

Lokaljournalismus-Kongress 2024 am 16. September 2024 in Berlin

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Grundgesetzes sowie der Landtagswahlen in drei ostdeutschen Bundesländern steht der diesjährige Lokaljournalismus-Kongress unter dem Motto „**Demokratie und Journalismus**“.

**Wann: 16. September 2024**

**Wo: Vertretung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund,  
In den Ministergärten 3, 10117 Berlin**

**Start: 15 Uhr (Einlass ab 14 Uhr)**

In verschiedenen Paneldiskussionen und Impulsvorträgen kommen Verantwortliche aus Journalismus, Medienpolitik, Wissenschaft und Medienregulierung miteinander ins Gespräch.

Eröffnet wird die Veranstaltung von **Bert Lingnau**, Direktor der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern, und **Bettina Martin**, Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Staatsminister **Carsten Schneider**, Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland, spricht in seinem Grußwort über die Bedeutung lokaler Medien für die Demokratie und steht anschließend für Fragen und einen Austausch mit den Teilnehmenden zur Verfügung.

Mit **Prof. Dr. Frank Überall** (KIVVON), **Prof. Dr. Tobias Krohn** (Schwäbischer Verlag) und weiteren Gästen werfen wir einen Blick in die Zukunft des Lokaljournalismus. Vertretende der Landesmedienanstalten geben einen Einblick in aktuelle Förderprogramme. **Andreas Lamm** vom Europäischen Zentrum für Presse- und Medienfreiheit (ECPMF) stellt die neuesten Ergebnisse der Studienreihe „Feindbild Journalist:in“ vor. **Mona Rüksamen** (FluxFM) spricht über den Podcast „Havelland - Wie geht's?“, der im Vorfeld der Landtagswahl in Brandenburg gestartet ist.

Darüber hinaus werden weitere innovative Projekte und Initiativen des (Lokal-)Journalismus präsentiert. **Sara Egetemeyr** vom Start-up „PENEMUE“ gibt einen Einblick, wie ein auf KI basierendes Tool dabei helfen kann, z. B. Medienschaffende und Medienhäuser vor Hatespeech und toxischen Inhalten im Netz zu schützen. Was der Einsatz der KI-Anwendung „NewsHub“ für die Produktion von ganzen Nachrichtensendungen bedeuten kann, zeigt **Sascha Devigne** (Studio 47). Eine digitale Plattform für den Journalismus von morgen wird mit „KIVVON“ vorgestellt. Im Foyer der Landesvertretung besteht außerdem die Möglichkeit, persönlich mit den Verantwortlichen der genannten Projekte ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf: [www.lokaljournalismus-kongress.de](http://www.lokaljournalismus-kongress.de).

**Wenn Sie als Medienschaffende über den Lokaljournalismus-Kongress 2024 berichten und teilnehmen möchten, melden Sie sich bis spätestens 13. September 2024, 12 Uhr bei Nadin Weber oder Karin Lemcke (Team Veranstaltungsorganisation) an: [oeffentlichkeitsarbeit@medienanstalt-mv.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@medienanstalt-mv.de) oder Tel. 0385 55 88 1-0.**

## ■ Medieninformation

**Hinweis:** Der **Lokaljournalismus-Kongress 2024** findet ausschließlich vor Ort in der Vertretung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund statt. Einen Livestream wird es nicht geben. Das Programm wird aufgezeichnet und im Anschluss veröffentlicht.

Der **Lokaljournalismus-Kongress 2024** ist eine Veranstaltung der **Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV)**, der **Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)**, der **Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA)**, der **Sächsischen Landesmedienanstalt (SLM)** sowie der **Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)**.

V. i. S. d. P.: Bert Lingnau, Direktor der Medienanstalt MV